Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zimmer sind sogar bereits fast voll belegt. Es ist ein auffallendes Fortschreiten in der Kontinuität der Messebeteiligung zu beobachten. So schafft die Schweizer Mustermesse hier Regelmäßigkeit in der Aktivität im Handelsverkehr, wie sie heute für unser Land zwingend notwendig ist. Aber auch abgesehen von den Anmeldungen der großen Zahl bisheriger Aussteller, ist das Interesse der schweizerischen Industrien und Gewerbe für die nächste Schweizer Mustermesse sehr erfreulich. Es ist vorauszusehen, daß die Messeveranstaltung 1927 eine Beteiligung aufzuweisen haben wird, die jene der Jubiläumsmesse sogar übertrifft.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Inhaber der Firma **Robert Diener,** in Zürich 1, ist Robert Diener, von Männedorf, in Zürich 7. Handel in Seidenstoffen en gros und détail. Fraumünsterstraße 25.

„Borvisk"-Kunstseidenwerke A.-G., in Zürich. Emil Baechi und Dr. Emil Bosshard sind aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist dadurch erloschen.

Schmidt & Lorenzen Aktiengesellschaft Zürich, Bahnhofstraße 31/Peterstraße 10 (Orell Füßli-Hof) in Zürich 1. Die Kollektivprokura von Josef Meyer ist erloschen.

Seiden-Textil-Aktiengesellschaft, in Zürich. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Gustav Hürlimann, Rechtsanwalt, in Zürich 7, führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Rudolf Pfister ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist dadurch erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Kurt Büren, Kaufmann, von Rugell (Liechtenstein), in Vaduz (Liechtenstein), und Dr. David Streiff, Advokat, von und in Glarus. Dem Ersteren ist Einzelunterschrift erteilt. Eine weitere Einzelprokura ist erteilt an August Blum, von Neunkirch (Schaffhausen), in Rüschlikon.

Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sulzer, Rudolph & Co.,** in Zürich 2 ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Eduard Rudolph-Schwarzenbach zufolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle treten neu in die Firma ein: a) als unbeschränkt haftender Gesellschafter mit dem Rechte der Firmaunterschrift: Charles Rudolph, von Zürich, in Cham; b) als Kommanditäre mit einer Kommanditeinlage von je Fr. 1,000,000 (eine Million Franken): Frau Wwe. Emmy Rudolph geb. Schwarzenbach, Dr. Edwin A. Rudolph, Frl. Elisabeth Rudolph und Frl. Magdalena Rudolph (diese minorenn); alle von Zürich, in Zürich 2.

Seidenweberei Wila A.-G., in Zürich. Die Unterschrift des Verwaltungsratsdelegierten Carl Bodmer ist erloschen, jedoch verbleibt er weiterhin im Verwaltungsrate. Der Genannte wohnt nunmehr in Lyon.

Unter der Firma **Aktiengesellschaft Stünzi Söhne** hat sich, mit Sitz in Horgen, am 1. Oktober 1926 auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Firma bezweckt die Fabrikation und den Handel in Waren der Textilindustrie, insbesondere der Seidenindustrie und verwandten Branchen. Die Firma erwirbt zu diesem Zwecke von der Aktiengesellschaft für Seidenindustrie in Glarus (bisherige Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen) gemäß Kaufvertrag vom 1. Oktober 1926 die bisher von der Gesellschaft in den Gemeinden Horgen, Wollishofen und Lachen (Schwyz) betriebenen Fabrikationsgeschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken) und ist eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 1000. Die Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen übernimmt von der Aktiengesellschaft für Seidenindustrie in Glarus gemäß Kaufvertrag vom 1. Oktober 1926 Aktiven: Immobilien und Maschinen in Horgen, Lachen, Wollishofen-Zürich, ferner eine Liegenschaft an der Claridenstraße in Zürich, sodann Rohmaterialien, in Arbeit befindliche und fertige Waren, Betriebsmaterialien, Debitoren und Wechsel-Konto zum Totalpreise von Fr. 17,934,415.90 Rp. und Passiven: Wohlfahrtsfonds, Stiftung für Personalfürsorge und Kreditoren im Totalbetrage von Franken 14,934,415.90 Rp. zum Preise von Fr. 3,000,000 gegen Uebergabe von 3000 Stück als voll liberiert geltenden Gesellschaftsaktien zu je Fr. 1000. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus: Otto Stünzi-Baumann, Fabrikant, von Horgen, in Zürich, Präsident; Dr. Hermann Stoll, Industrieller, von und in Zürich, Vizepräsident; Carl Abegg-Stockar, Privatier, von Zürich, in Zürich; Walter Stünzi, Fabrikant, von Horgen, in New-York, und Dr. Franz Meyer-Stünzi, Partikular, von Oberhelfenswil (St. Gallen) in Zürich. Namens der Gesellschaft führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Otto Stünzi-Baumann, in Zürich, und Walter Stünzi, in New-York. Ferner ist Einzelunterschrift erteilt an die Subdirektoren: Jacques Reutener, von und in Horgen, und Max Hoffmann, von und in Horgen, sodann Einzelprokura an Paul Gampert, von und in Zürich, und Kollektivprokura unter sich je zu zweien an: Hans Frick, von Zürich, in Horgen; Karl Graf, von Tablat (St. Gallen), in Horgen, und an Eugen Burkhard, von und in Horgen. Geschäftslokal: Im Talhof.

Baumann & Roeder A.-G., in Zürich 2. Otto Steiger-Burckhardt ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: M. Walter Müller, Kaufmann, von Basel, in Zürich 8, und Willy Steiger, Chemiker, von Luzern, in Zürich 6. Ersterer führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Infolge Konkurses wurde von Amtes wegen gelöscht: **„Borvisk"-Kunstseidenwerk A.-G.** in Zürich, und damit die Unterschriften bezw. Namen der Verwaltungsratsmitglieder: Benno Borzykowski, Adolf Waibel, Fritz C. Hofmann-Bally, Georg Reichel, Dr. phil. Ernst Winterstein und Hans Wirth, sowie die Unterschriften von Oskar Schibler, Direktor, Ernst Winterstein, stellvertretender Direktor, und die Prokuren von Dr. Walter Buchner und Ing. Karl Rajzic.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Erteilte Patente.

Cl. 19 c, n° 118207. Broche de filature. Compagnie d'Applications Mécaniques, 42, Rue Franklin, Ivry-Port (Seine, France).

Kl. 19 c, Nr. 118,208. Getriebe, insbesondere für den Antrieb von Spindeln, Spinntöpfen etc. der Textilindustrie. Heinrich Kugler, Ingenieur, Grubenstraße 433, Albisrieden (Zürich, Schweiz).

Cl. 21 c, n° 118209. Dispositif de freinage automatique pour ensouples de métiers à tisser. Henri François Gillot, 93, Boulevard des Belges, Lyon (France).

Kl. 18 a, Nr. 118422. Spinnspule für die Kunstseidenfabrikation. „Borvisk"-Kunstseidenwerk A.-G., Steckborn (Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 118423. Trockenspinnverfahren bei der Herstellung künstlicher Seide. Syntheta A.-G., Usteristraße 1, Zürich (Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 118424. Spinn-Zentrifuge für Kunstseide. Berlin-Karlsruher Industrie-Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburgerstraße, Berlin-Wittenau (Deutschland).

Kl. 19 b, Nr. 118425. Druckzylinder für Streckwerke. Jakob Ammann, Uster (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 118426. Verfahren zur Herstellung endloser Spindelschnüre für Spinnmaschinen. Hermann Wilhelm Knoll, Limbach i. Vogtl. (Deutschland).

Cl. 21 c, n° 118427. Procédé de tissage et métier pour la mise en oeuvre du procédé. F. Phily, 42, Rue du Lycée, Pau (France).

Kl. 21 c, Nr. 118428. Selbsttätige Kettenspann- und Ablaßvorrichtung für Webstühle. Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).

Die ältesten und bewährtesten Firmen der schweizerischen Textilmaschinen-Industrie inserieren in den „Mitteilungen"; versäumen Sie daher nicht, auch den Anzeigenteil zu lesen.

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76b, 37. B. 113096. British Research Association for the Woollen and Worsted Industries und Henry James Wheeler Bliss, Leeds, Engl. Verfahren zur Verfeinerung von Wollgarn.

76c, 10. O. 52132. William Prince-Smith und David Waterhouse, Keighley, Engl. Befestigung der Fadenführöse für Spinn-, Zwirn- und ähnliche Textilmaschinen.

86c, 28. C. 36710. Alfred Colin, Barembach, Frankr. Schützenwächtervorrichtung mit unabhängig voneinander bewegten Fühlhebeln für Webstühle mit Stechereinrichtung.

86h, 4. 30813. Otto Theil, Crimmitschau. Schaltvorrichtung für Klaviatur-Kartenschlagmaschinen.

76c, 1. J. 27998. Emil Ita und Karl Kraus, Geislingen a. d. Steige. Antriebsvorrichtung für Vorspinnmaschinen ohne Riemenkegel.

86c, 34. J. 24300. Charles Frederick Jones und Mather & Plott Ltd., Manchester, Engl. Vorrichtung zur Kettenfadenbefeuchtung an Webstühlen.

76c, 31. H. 103292. Albert Hirschmüller, Miesbach. Spinnmaschine zur Herstellung von Kerngarn.

86c, 10. G. 66491. Firma Gesellschaft für Bandfabrikation G. m. b. H., Säckingen i. Baden. Verfahren zur Herstellung von Bändern mit eingewebten Knopflöchern.

Erteilte Patente.

438058. Dr. Emil Gminder, Reutlingen. Vorrichtung zur Erzeugung falschen Drahtes oder zur Lösung vorhandenen Drahtes beim Strecken von Vorgespinst.

438060. Firma C. O. Langen & Co., München-Gladbach. Selbstspinner mit zur Reinigung der Zylinderbank dienenden Wanderputzern.

437908. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti, Zürich, Schweiz. Vorrichtung zum Entfernen des abgeschnittenen Schußfadenendes einer ausgestoßenen Spule aus der Schützenbahn für Webstühle mit selbsttätiger Spulenauswechslung.

438455. Otto Oertel, Niederdorf i. Erzgeb. Fadenbremse.

438457. Max Mertens, Neviges, Rhld. Einrichtung für Rutenwebstühle zur Ablösung des Rutenschlittens von der ihn bewegenden Zugkette.

438720. Franz Werner, Mainleus, Bayern. Vorrichtung zum Einstellen der Pedalwelle an Vorkrempeln, Schlagmaschinen und dergleichen.

438872. Maschinenfabrik „Rheinland" Akt.-Ges., Düsseldorf. Rollenhalslager für Spinnspindeln.

438668. Firma Otti Kruse, Barmen. Verfahren zur Herstellung von Lochbändern, insbesondere von Gummilochbändern.

438765. Firma Gebr. Schoeller, Düren, Rhld. Rutenwebstuhl.

Gebrauchsmuster.

968846. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt. Elektrischer Einzelantrieb für Spinnmaschinen.

968848. Firma August Schwabach, Chemnitz. Fadenbremsrolle für Fadenbremsapparate an Spulmaschinen.

970232. Max Paul Götze, Mülsen-St. Niclas i. S. Meßapparat für den Sandbaum an Webstühlen.

970786. Conrad Schaper, Bielefeld, Brandenburgerstr. 11. Kombinierte Spinn- und Zwirnmaschine mit zwangsläufig verstellbarer Spule und seitlichem Antrieb für Hand-, Fuß- und Motorenbetrieb.

971184. Hans Hartmann, Heilbronn a. N. Garnabwickler.

970648. Schaefer & the Neues, Krefeld. Schützenhalter für Webstühle.

971364. Hans Heinrich Müller, Apolda i. Thür. Haspel oder Kettenschermaschine.

971569. Josef Sauer, Krefeld, Leyentalstr. 25. Jacquardmaschine.

Unsere Abonnenten erhalten von der Firma Ing. Müller & Co., Leipzig, Rat und Auskunft kostenlos und Auszüge zum Selbstkostenpreis.

Oesterreich.

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Kl. 29 b. Dreaper William Porter, London. Verfahren zur Herstellung feinfädiger Viskoseseide. 1. 7. 1925, A 3641—25.

Kl. 29 b. Parks Charles Darling, Danbury (V. St. A.) Verfahren zur Vorbereitung von Pelz oder Pelzhaaren für die Filzherstellung. 11. 6. 1924, A 3346—24.

Kl. 29 b. Perogio Elio Adolfo, Montelupone b. Ancona (Italien). Verfahren zur Herstellung von Filzkörpern. 18. 11. 1922, A 5277—22.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

Wirtschafts-Courier. Allgemeines Wirtschaftsorgan, herausgegeben von der Schweizer Mustermesse in Basel.

Das Dezember-Heft enthält wiederum mehrere interessante Beiträge, auf die wir besonders aufmerksam machen möchten. In einem Wirtschaftsfragen betitelten Artikel richtet Dr. R. Thyll, Präsident der Schweizer Handelskammer in Wien, ernste Worte an die schweizerischen Exportkreise über die Bedeutung der persönlichen Initiative und Tätigkeit. Der bekannte Wirtschaftspublizist Dr. H. Beerli ist diesmal mit einem Aufsatz über Wirtschaftskrisen und Konjunktur-Barometer vertreten. In seinem Beitrag Das internationale Stahlkartell (franz.) gibt Prof. Dr. Turmann einen zusammenfassenden trefflichen Ueberblick über dieses so bedeutungsvolle wirtschaftliche Abkommen. Weiters nennen wir folgende Abhandlungen: Der Außenhandel in Schuhwaren von Dr. R. Schwarzmann, Die Wolltuch-Fabrikation in der Schweiz und Die schweizerische Wollteppich-Industrie von Walter Boßhard, sowie Inlandsmarkt und Schweizer Mustermesse von lic. jur. R. Rey. Erwähnenswert ist auch, daß in der vorliegenden Nummer des Wirtschafts-Courier die Wirtschaftsberichte und Exportnachrichten abermals einen erheblichen Ausbau erfahren haben. Das Organ der Schweizer Mustermesse, die sich bekanntlich in intensiver Weise mit der Exportförderung befaßt, kann heute gerade auch dem Exporteur bedeutende Dienste leisten.

Kleine Zeitung

Die Pro Juventute-Sammlung von 1926 gilt dem notleidenden Schulkind. Im nächsten Februar wird alle Welt von Pestalozzi reden und seine Opfer preisen, mit denen er armen Kindern ein Vater war. Worte des Lobes sind gut, aber besser noch sind Taten, die der Jugend von heute gelten. Wenn Pestalozzi wiederkäme, wären ihm neue Liebesopfer für Kinder, die jetzt leben, sicher angenehmer als Festbankette zu seinen Ehren.

Eine Gelegenheit, in seinem Sinne etwas zu tun, zeigt der Dezemberfeldzug von Pro Juventute. Gewiß ist er einerseits eine Sammlung von Geld, aber jeder Verkäufer von Marken und Karten, der ohne einen Rappen Entschädigung durchs Schneegestöber seine Bauernhöfe und Arbeiter absucht, beweist es doch, daß nicht nur Geld die Welt regiert.

Alle die Zwecke, die Pro Juventute verfolgt, erfordern beides: metallene und geistige Gaben und Opfer, die Förderung der Schüler-Gesundheitspflege mit ihren Ferienkolonieen, dem Werk der Ferienversorgung in Familienplätzen, der Ausbreitung gesundheitlicher Lebensgewohnheiten und Kenntnisse samt Jugendspiel und Wandern u.a. Noch stärker tritt dies zutage, da wo Kinder nicht mehr bei den eigenen Eltern wohnen können, wo Anstalten für Schwachsinnige und Verwahrloste, für Blinde, Taubstumme und Krüppel, für Epileptische und Kinder mit Störungen im Gemüt auf Unterstützung warten. Und ihrer sind viele.

Es zeigt sich endlich auch bei den Werken, die ebenfalls die Förderung durch Pro Juventute genießen sollen und die eine